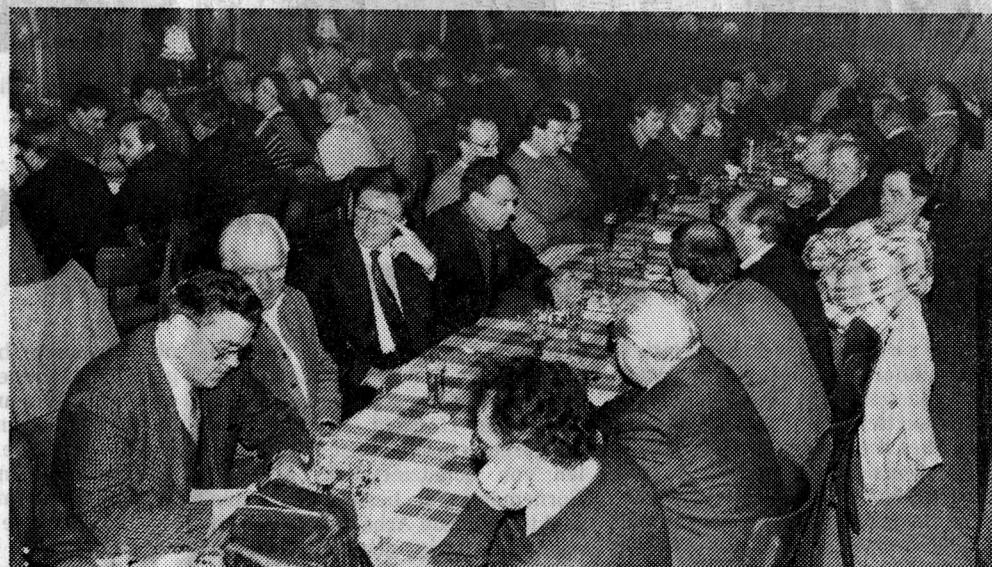




Am Vorstandstisch (v. l.) Günter Glose, Franz Josef Rutsch, Reinhard Schulze Tertilt, Walter Buntenkötter, Josef Schwermann und Heiner Roggenland.



Harmonie und Eintracht bestimmte die Generalversammlung des Schützen- und Heimatvereins Everswinkel am Freitagabend.
Bilder: Gote

In Everswinkel Diskussion um ein Festzelt oder Festhalle

Everswinkel (HG). Bei einem Meckerabend des Gesamtvorstandes des Schützen- und Heimatvereins prägte Ludger Stuppe, Kaiser a. D., das Wort: „Wer nicht schießen darf, der darf auch nicht im Schützenverein meckern!“ Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgerschützen- und Heimatvereins „St. Hubertus“ Everswinkel e. V., am Freitagabend in der Gaststätte Arning waren alle Versammlungsteilnehmer schießberechtigt, es gab keinen Anlaß zum meckern; voller Zufriedenheit mit Verein und Vorstand gab es auch zu den Punkten der Tagesordnung keine Wortmeldungen. „Wiederwahl“ waren die Zurufe bei den Wahlen zum Vorstand, so wurde Günter Glose wieder in seinem Amt als Kassierer bestätigt, Bernhard Lohmann als Beisitzer.

Reinhard Schulze Tertilt, der in seiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender die Versammlung für den erkrankten Vorsitzenden Josef Gerdemann eröffnete, fügte seinen Begrüßungsworten auch noch Grüße und Genesungswünsche für den Vorsitzenden und Alfons Leuer (Vorstandsmitglied) an. Ein besonderer Gruß galt dem Schützenkönig 1991, Walter Buntenkötter, der sich sofort mit einem Faß Pils revanchierte, dem Ehrenkommandeur Ludwig Külker und dem Vereinswirt Wende-

lin Jücker.

508 Mitglieder zählte der Verein im Berichtsjahr; so war es von Schriftführer Franz Josef Rutsch im Jahresbericht zu hören. Über das Schützenfest 1991, bei dem Walter Buntenkötter König wurde, folgte eine detaillierte Aufstellung, weiter berichtete Rutsch noch über das Bürgerbiwak und das Hubertusfest.

Einzelnen traten danach die Sprecher der Formation an das Mikrofon. So gab Berthold Buntenkötter, Kommandeur der Ehrengarde die Termine und Daten der Garde bekannt. Kommandeurin Heike Siemann berichtete von der weiblichen Garde; und mit Stolz verkündete sie dabei, daß die Garde beim Wanderpokalschießen der Schießgruppe des Schützenvereins den 1. Platz bei den Damen belegt hatte.

Bei der Präsidentengarde konnte Andreas Rutsch nur von einem Ausfall der Auftritte, bedingt durch den Golfkrieg, sprechen, seit September 1991 übt die Garde schon wieder für die kommenden Karnevalsauftritte. Albert Möllers war für den verhinderten Franz Josef Gertsen der Sprecher der Schießgruppe, und Hugo Stelhove berichtete von der Kinderbelustigung.

Ausführlich war der Vortrag von Ewald Stumpe über den Heimatverein, über die Aktivitäten, die Bilder- und Diasammlung zum Buch „Dörfer im Wandel“, zum Kauf des alten

Breitdreschers und historischer Haus- und Arbeitsgeräte. Karnevalspräsident Bernd Schürkötter berichtete von den Vorbereitungen für das Karnevalsfest, und Kassierer Günter Glose jonglierte mit vielen Zahlen, an dessen Ende ein guter „schwarzer Übertrag“ für das neue Schützenjahr stand; schließlich wurden dann noch Berni Feldmann und Marcus Elberich als neue Kassenprüfer gewählt.

Zum Tagesordnungspunkt „Festfragen“ referierte der 2. Vorsitzende Reinhard Schulze Tertilt ausführlich. „Inwieweit können wir den Ablauf des Schützenfestes verbessern, verändern, sollte eventuell ein Festzelt aufgestellt werden?“ – waren nur einige Punkte. Klar stellte Schulze Tertilt heraus, daß noch keine Entscheidung für das nächste Fest fallen sollte, die Anregungen sollten nur eine Arbeitsgrundlage sein. Wortmeldungen zu diesem Thema gab es nicht, zum Schluß meldete sich dann Bernd Schürkötter und meinte, es ist zu teuer, ein Zelt für nur einen Tag zu leihen, mit weniger Geld wäre durch entsprechende Veränderungen in die Festhalle eine Zeltatmosphäre einzubringen. Zum Schluß der Versammlung wurden noch die Termine für 1992 bekanntgegeben.

So findet am 15. Februar die Karnevalsparade statt, am 13. März erstmals ein Doppelkopfturnier, vom 4. bis 6. Juli das Schützenfest und am 1. August das Bürgerbiwak.



Der zweite Vorsitzende und Versammlungsleiter Reinhard Schulze Tertilt gratuliert dem Kassierer Günter Glose (rechts) zur Wiederwahl und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz.